

in ihren Landessprachen die zu exportierenden Waren im Ausland propagieren, besprach er den jetzigen hohen Stand der deutschen Organe, deren es nur wenige gibt, die aber nicht nur sehr reichhaltig, sondern auch typographisch und mit Bildmaterial ausgezeichnet ausgestattet sind. Das Wesentliche der deutschen Exportzeitschriften besteht darin, daß sie auch stark mit fremdsprachigen Ausgaben arbeiten, für deren Gestaltung die besten Landes- und Sprachkenner gerade gut genug sind. Eine große Zahl von deutsch- und fremdsprachigen Exportzeitschriften, zum Teil dicke Broschüren, die Zeugnis von deutscher Qualitätsarbeit in Wort und Bild ablegen, wurde im einzelnen besprochen und in ihrer Wirksamkeit erläutert. Interessante Mitteilungen wurden sodann über die Verbreitung dieser Organe auf der ganzen Welt, über die Adressenermittlung, über den Erfolg der Werbung usw. gemacht und schließlich ein Vergleich mit der Exportwerbung der Leipziger Weltmesse gezogen.

Ein weiterer Besuch des »Arbeitskreises« galt der Zeitschriftenabteilung der Panseatischen Verlagsanstalt A.-G. in Hamburg-Wandsbek. Nach freundlicher Begrüßung und Einführung durch den Betriebsführer Benno Ziegler wurden die praktischen Arbeitsvorgänge in der Verwaltung und vor allem auch in der Werbearbeit vorgeführt. Eine kleine, für diesen Zweck hergerichtete Ausstellung führte den Teilnehmern die große Sorgfalt vor Augen, die der Verlag der typographischen Ausgestaltung und besonders dem Umschlagbild widmet. Lebhaftes Interesse fanden auch die Erfahrungen, die der Verlag jeweils in der Werbewirkung neuer Umschlaggestaltung gemacht hat.

In einer weiteren Sitzung im Hotel Atlantic berichtete zunächst Dr. C. S. Lehmann-Berlin über die Fortschritte, die das Zeitschriftenwesen im letzten Halbjahr auf den Hochschulen gemacht hat, z. B. über die Übungen zur Leseanalyse, über Wertzeitschriften usw., wobei sich wiederum der Nutzen enger Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis zeigte. Diese Ausführungen ergänzte noch Prof. Dr. Dörfel-Berlin, aus dessen Bericht zu entnehmen war, daß trotz des allgemeinen Rückganges der Studentenschaft z. B. in Berlin die presskundliche Vorlesung zu den besuchtesten gehörte. Daran schloß sich eine allgemeine Aussprache über die in Aussicht genommene Eigenwerbung der Zeitschrift und andere Werbefragen, und darauf berichtete Bibliothekar Dr. Hans Praesent (Leipzig, Deutsche Bücherei) über den Stand der Arbeiten am »Gesamtverzeichnis der deutschsprachigen Zeitschriften«, dessen Manuskript mit Hilfe von Kräften der Akademikerhilfe, die die Deutsche Forschungsgemeinschaft zur Verfügung stellte, bearbeitet wurde und jetzt nahezu fertig ist. Zur Zeit werden die zwanglos erscheinenden Zeitschriften noch hineingearbeitet. Das Manuskript weist mit Einschluß der Titel von Kopfblättern und Beilagen über 20 000 Zettel auf, während der Gesamtumfang auf etwa 24—25 000 Titel und Verweisungen geschätzt werden kann. Dazu kommen noch die Register. Sodann gab er Kenntnis von den Ergebnissen der letzten Sitzung des Fachnormenausschusses für Bibliotheks-, Buch- und Zeitschriftenwesen in Berlin am 26. November vorigen Jahres, in der Prinzhorn (Danzig) einen Bericht über die Antworten auf den an etwa 200 Herausgeber von Bibliographien und Referatblättern versandten Fragebogen erstattet hatte, und besprach die daraus sich ergebenden Schlußfolgerungen und die nächsten Arbeiten des Ausschusses, soweit sie aus dem Sitzungsprotokoll hervorgehen.

Im Hinblick auf die in der zweiten Aprilhälfte geplante Studienreise des »Reichsverbandes deutscher Zeitschriftenverleger« nach Italien nahm schließlich Dr. Kluge-Hamburg nochmals das Wort zu einem Referat über die Besonderheiten der italienischen Zeitschriften-Organisationen, die er vor allem in Mailand, Venedig, Florenz, Rom und Neapel charakterisierte und in ihrer Bedeutung, zum Teil auch im Vergleich mit den deutschen Verhältnissen, treffend zu beleuchten verstand.

Erdlich sei vermerkt, daß der Arbeitskreis sich am Sonnabend, dem 6. März, der besonderen großen Gastfreundschaft des Altonaer Polizeipräsidenten Paul Sinkel zu erfreuen hatte, der den Teilnehmern nicht nur eine lehrreiche Hafenrundfahrt bot, sondern sie auch eingehend mit den Obliegenheiten seiner Dienststelle und mit dem von ihm und seiner Gefolgschaft aufgebauten, einzigartigen Kriminalmuseum in Altona bekannt machte. Während einer geselligen Abendveranstaltung verstand es ferner Prof. Dr. d'Estèr-München vorzüglich, von seinen Beobachtungen im afrikanischen Zeitschriftenwesen zu plaudern, die er bei seiner Rundfahrt um Afrika im vorigen Herbst anstellen konnte. Für die nächste Tagung im September hat H. Hansen (Reichspressestelle) die Teilnehmer nach Bayreuth eingeladen. Dr. Hans Praesent.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Schriftleitung des Börsenblattes, Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75 zu richten. Vorhergehende Liste s. 1937, Nr. 68

Bücher, Zeitschriften, Kataloge usw.

- Das deutsche Buchbinderhandwerk. Nr. 12. Aus dem Inhalt: Die kunsthandwerkliche Buchbinderei auf der Frühjahrsmesse. — Bunt-papiere.
- Der Buchhändler. Nr. 8/9. Reichenberg. Aus dem Inhalt: Ärgerliches und sehr Ernstes von den Gehilfenprüfungen. — Verzeichnis guter Jugendschriften für das schul- und vorschulpflichtige Alter. An-läßlich des Buchtages vom 22. März veröffentlicht von der Gesell-schaft für deutsche Volksbildung.
- Das Deutsche Wort und Die Große Übersicht. S. 2. Berlin. Aus dem Inhalt: R. R. Möbius: »Mehr Mut zur Gegenwart!« — R. König: Literarische Geschmacksbildung. — S. Eschenburg: Martin Raschke. — S. Erman: Hellmut von Cube. — M. Wagner: Gertrud Fußsen-egger. — J. Anz: Johannes Kirschweng. — J. Anz: Werner Bergengruen.
- Druck und Papierverarbeitung. Nr. 11. Aus dem Inhalt: Das graphische Gewerbe als Einheit. — G. Erdmann: Der deutsche Außenhandel.
- Engelhorn's Nachf., J., Stuttgart: Literarische Flugblätter des Ver-lages. 27. Heft. Inhalt: Karl Götz schreibt an einen Freundeskreis in Schwaben. — Leseproben aus Werken von Kurt Kluge, Stijn Streuvels, Erwin Bälz, S. von Hoerner.
- Fischer, S., Verlag, Berlin: Korrespondenz. 16 S. gr. 8°
- Hubertusverlag, Wien: Verzeichnis: Gute Bücher für Herrenjäger, Berufs-jäger, Jagdfreunde und Jägerfrauen. 16 S. 8°
- Klimschs Druckerei-Anzeiger, Nr. 11. Aus dem Inhalt: Die Reichs-werbemesse 1937 in Leipzig.
- Kochler & Goldmar A.-G. & Co. Abt. Barfortiment, Leipzig: Ver-zeichnis: Sport und Spiel. 6 S. 4°
- Mitteilungen des Schweizerischen Buchhandlungsgehilfen- und An-gestellten-Vereins. Nr. 2/3. Aus dem Inhalt: Vom Buchhandel im alten Rom. — Leiden und Krankheiten des Buches.
- Neues Musikblatt. Nr. 25. Aus dem Inhalt: H.-G. Scholz: Von der heutigen Chormusik.
- Der Papier-Fabrikant. H. 12. Aus dem Inhalt: Aussenhandelsbericht.
- Papier-Zeitung. Nr. 22. Aus dem Inhalt: Die Bugramesse.
- Reichs-Nachrichtenblatt der Buchverleihe. Nr. 3. Aus dem Inhalt: H. Ebeling: Deutsche Landschaften im Buch. — E. Barth: Haftung bei Unfällen in Leihbüchereien. II.
- Der Schweizer Bücherbote. Osterheft 1937. Mit Verzeichnis von Ner-verscheinungen des deutschen Sprachgebiets. Herausgeg. von den schweizerischen Verlagsanstalten. 52 S. 8°
- Toute l'Edition, Paris, No. 364. Aus dem Inhalt: L'Alliance Nationale du Livre.
- VDI-Verlag G. m. b. H., Berlin: Verlags-Verzeichnis 1937: Bücher und Zeitschriften. 68 S. 8° — Zeitschriften des Vereins deutscher Ingenieure. 24 S. 8°
- Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig: Ver-zeichnis: Die Fachliteratur des Buchhändlers. Ausgabe 1937. 19 S. 8°
- Der Vertrieb. Nr. 12. Aus dem Inhalt: Der Vertrieb in der Zeitungs-lehre.
- Monatliches Verzeichnis der reichsdeutschen amtlichen Druck-schriften. Mit Genehmigung des Reichsministeriums für Volks-aufklärung und Propaganda. Hrsg. u. bearb. von der Deutschen Bücherei. H. 2. Februar 1937. Berlin: Carl Heymanns Verlag. Viertelj. RM 6.—
- Die Deutsche Werbung. S. 5. Aus dem Inhalt: S. Franz: Gewerbe-steuer — S. Dudenstein: Mein interessantester Fall.
- Zeitung-Verlag. Nr. 12. Aus dem Inhalt: G. A. Bischoff: Verleger-werbung unter der Lupe. — Druckfachlicher Messeausklang.
- Zeitungswissenschaft. Nr. 3. Aus dem Inhalt: Adolf Hitler: Ist die Errichtung einer die breiten Massen erfassenden völkischen Zeitung eine nationale Notwendigkeit? — A. Dresler: Die Reichs-pressestelle der NSDAP. im Wahlkampf. — H. Sündermann: Die Zukunft der Zeitung. — S. Arstad: Eine völkisch-nationale Zeitung in Norwegen.

Antiquariatskataloge

- Ackermann, Theodor, München, Ritter von Epp-Platz 11: Sonder-liste 81: Lebensbeschreibungen, Denkwürdigkeiten, Briefwechsel. 395 Nrn. 24 S.
- Hinterberger, Heinrich, Wien I, Hegelgasse 17: Katalog 18: Auto-graphen und historische Dokumente. 316 Nrn. 48 S.
- Lynge & Søn. Herm. H. J., Kopenhagen, Løvstræde 8: Katalog 71: Historie. 2089 Nrn. 64 S.
- Moorthamers, Georges, Antwerpen, 26 Meir: Le Bouquiniste Belge Nr. 2. Catalogue de livres anciens et modernes. 565 Nrn. 22 S.

Hauptchriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schömburg. — Stellvertreter des Hauptchriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantwortl. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedi-tion: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Gedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—18. — DM. 7050/II, Davon 6519 durchschnittlich mit Angebotene und Gesuchte Bücher. — *) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!